

illbruck TP610 illmod eco

Kurzbeschreibung

illbruck TP610 illmod eco ist ein auf Acrylatpolymerbasis imprägniertes Schaumstoff-Dichtungsband. Es dient zur äußeren schlagregendichten Abdichtung von Fugen und Anschlüssen im Hochbau und in der Fassade. Eingesetzt wird illbruck TP610 illmod eco bei der Fenstermontage, Metall-, Holz- und Containerbau.

Material

Offenzelliger Polyurethan-Weichschaumstoff mit Polymerimprägnat. Die Imprägnierung beugt Pilz- und Schimmelbefall auf dem Band vor

Farbe

- anthrazit
- grau

Produktvorteile

- schlagregendicht bis 600 Pa
- EMICODE EC1^{Plus} ausgezeichnet, BG1 nach DIN 18 542
- dampfdiffusionsoffen
- UV-beständig

Ausführung

Rollenware, vorkomprimiert, mit einseitiger Selbstklebung.

Dimensionen

Bestell-Nr.		Fugentiefe/ Fugenbreite in mm	Einsatzbereich* Fugenbreite in mm	m/ Karton
anthrazit 476-3-	grau 476-2-			
7210	7210	10/ 2	2	137,50
7215	7215	15/ 2		87,50
7310	7310	10/ 3	3	110,00
7315	7315	15/ 3		70,00
7410	7410	10/ 4	3 - 6	88,00
7415	7415	15/ 4		56,00
7615	7615	15/ 6	5 - 9	39,20
7620	7620	20/ 6		28,00
7815	7815	15/ 8	7 - 12	30,10
7820	7820	20/ 8		21,50
8020	8020	20/10	9 - 15	16,50
8225	8225	25/12	10 - 18	78,00
8230	8230	30/12		65,00

weitere Dimensionen auf Anfrage

* Bauteilbewegungen und temperaturabhängige Längenänderungen sind zusätzlich zu den vorhandenen Fugenbreiten hinzuzurechnen. Maßtoleranz nach DIN 7715 P3



Technische Daten illbruck TP610 illmod eco

	DIN	Klassifizierung
Baustoffklasse	4102	B1 (schwerentflammbar), P-NDS04-218
Wasserdampfdiffusion, Sd Wert		< 0,5 m
Temperaturbeständigkeit		-30 °C bis +90 °C
Fugendurchlässigkeit	EN 1026	$a \leq 0,1 \text{ m}^3 / (\text{h} \cdot \text{m} \cdot (\text{daPa})^n)$
Witterungsbeständigkeit	18 542	Forderungen erfüllt
Eingruppierung nach	18 542	BG1
Schlagregendichtigkeit	EN 1027	Forderungen erfüllt bis 600 Pa
Verträglichkeit mit herkömmlichen Baustoffen	18 542	gegeben
Lagerzeit		1 Jahr
Lagertemperatur		+1 °C bis +20 °C

illbruck TP610 illmod eco

Tremco illbruck GmbH & Co. KG
Werner-Haepf-Strasse 1
92439 Bodenwöhr, Deutschland
Tel. + 49 (0) 94 34/208-0
Fax + 49 (0) 94 34/208-230
E-Mail: info-de@tremco-illbruck.com

Werkzeug

Zur Verlegung werden Maßband,
Schere oder Messer benötigt.

Verarbeitung

- Die Planung der Fugendimension hat nach den Vorgaben des RAL Leitfadens zur Montage und den allgemeinen technischen Richtlinien zu erfolgen.
- Nach Ermittlung der Fugenbreite die Banddimension entsprechend wählen.
- Das überkomprimierte Anfangs- bzw. Endstück abschneiden.
- Beim Ablängen des Bandes mindestens 2 cm/m dazu geben.
- Das Band ist auf geeignete Haftflächen aufzukleben. Die Fugenflanken sollten parallel verlaufen (max. 3° Abweichung) und gesäubert bzw. geglättet sein.
- Das Band sollte aus technischen Gründen mind. 2 mm von der Vorderkante der Fugenflanke nach innen verlegt werden.
- Bei Fugenflanken aus Mauerwerk auf Fugenglattstrich achten.

Verlegetipps

- Die Zugabe von ca. 2 cm/m zur Ist-Fugenlänge beachten. Die Bänder dürfen nicht um die Blendrahmenecke geführt werden (Bild 1).
- Die Bänder werden stumpf gestoßen (Bild 2).
- Das Fugen-Dichtband ist bei waagerechter Verlegung mit der Selbstklebeseite nach unten einzulegen.

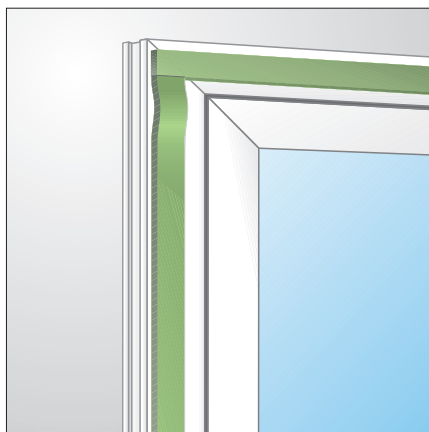


Bild 1: Bandverlegung bei der Fenstermontage

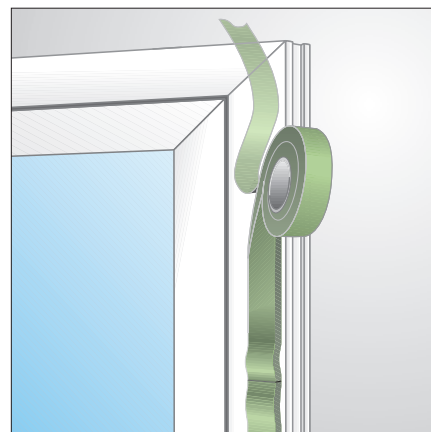


Bild 2: Stumpfstoß

Hinweis

Restrollen in geöffneten Kartons beschweren, um ein seitliches Aufgehen (Teleskopieren) der Rollen zu vermeiden. Das Band kann überputzt und überstrichen werden. Die Verträglichkeit ist bei der Beschichtung mit Farben und Dichtstoffen zu testen. Das Band darf nicht mit lösemittelhaltigen oder aggressiven Chemikalien in Verbindung gebracht oder gereinigt werden.

Service

Auf Wunsch steht Ihnen die Tremco illbruck Anwendungstechnik jederzeit zur Verfügung.

Tremco illbruck Sortiment

illbruck Fugen-Dichtungsbänder
illbruck Folien
illbruck Butyl-Dichtbänder
illbruck PUR-Schäume
illbruck Sonderprodukte
illbruck Zubehör
Tremco Dichtstoffe
illbruck Klebstoffe

Zusatzinformation

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl unterschiedlicher Materialien sind ausreichende Eigenversuche durchzuführen, um das Material auf seine Eignung in der jeweiligen Anwendung zu prüfen.